



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 29. April 2011
zur Vorlage Nr.: [2011-030](#)
Titel: **Postulat [2009/370](#) von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion, vom 9. Dezember 2009 betreffend "Smart Grid - Schlüssel-Infrastruktur der Zukunft"**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2011/030

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Postulat [2009/370](#) von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion, vom 9. Dezember 2009
betreffend "Smart Grid - Schlüssel-Infrastruktur der Zukunft"

Vom 29. April 2011

1. Organisatorisches

Die Kommission behandelte die Vorlage zur Beantwortung des Postulats [2009/370](#) in ihrer Sitzung vom 18. April 2011. Anlässlich der Sitzung nahmen Alberto Isenburg und Christoph Plattner vom Amt für Umweltschutz und Energie mit beratender Stimme teil.

2. Kommissionsberatung

2.1 Inhalt des Vorstosses

Der Regierungsrat wird dazu aufgefordert zu prüfen, wie und mit welchen Mitteln eine rasche Einführung von intelligenten Stromzählern im Kanton vorangetrieben werden könnte zwecks Einrichtung eines effizienten Strommanagements innerhalb eines "intelligenten" Stromnetzes von dezentralen Verbrauchern, Produzenten und Speichern.

2.2 Beantwortung durch den Regierungsrat

Aus Sicht des Regierungsrates handelt es sich bei Smart Grid um eine interessante Technologie, die sich aber noch in der Entwicklungsphase befindet. Es gibt verschiedene Anbieter auf dem Markt, eine einheitliche Normierung beispielsweise für die Kommunikation fehlt noch. Alleine im Kanton gibt es über 150'000 Stromzähler und ein Austausch ergibt erst dann Sinn, wenn sich ein System etabliert hat und sein Nutzen bekannt ist. Auf Ebene des Bundes wird die Technologie hinsichtlich einer Umsetzung in der Schweiz untersucht. Ein Alleingang oder Vorpreschen des Kantons Basel-Landschaft wird daher nicht als sinnvoll erachtet.

2.3 Erwägungen der Kommission

Die Kommission schliesst sich den Ausführungen des Regierungsrates an und erachtet das Ziel der Smart Grid Technologie, den Stromverbrauch mittels Steuerung zwischen dezentralen Verbrauchern, Speichern und Produzenten zu glätten und an die verfügbare Leistung anzugleichen, als eine wichtige Herausforderung an die künftige Stromversorgung.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 10:0 Stimmen bei 1 Enthaltung, das Postulat [2009/370](#) abzuschreiben.

Pratteln, 29. April 2011

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch